237

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Verantw. u. Leiter: R. Vigl.
17. Jahrg., Wien, Freitag, 3. Mai 1907.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 3. Mai.

Vorsitzende: V. B. Dr. Neumayer und Dr. Porzer.

Das vom VR. Ostbauer vorgelegte Projekt für die Kanalisierung in der Alserbachstraße im Bezirk vor Nr 3 u. 5 u. 8 und 16 wird mit dem Kostenerfordernisse von 173.87 K genehmigt.

Nach einem Bericht des VR. Hörmann wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität 3. Bez. Hamburgerstraße C.Z. 1764 im Ausmaße von 160·39 m² mit 27 Kron m² bestimmt.

Für die Neugestaltung der Seidlgasse zwischen Marxer- und Kaiserlgasse im 3. Bezirk werden 8626 K bewilligt.

Die Errichtung von 2 halbmäßigen und einer ganzmäßigen Hydrante in der Laurengasse, von 2 ganzmäßigen und einer halbmäßigen auf dem Yenidzplatz, einer ganzmäßigen Hydrante im Cranberggarten u. die Verbesserung der Hydrantenleitung im Schulgebäude 3. Bezirk Erdbergstraße 76 werden 5000 K genehmigt.

Dem vom VR. Graf vorgelegten Detailprojekt für die Ausgestaltung der Gartenanlage auf dem Hebburgerplatz im 16. Bezirk – Kosten 14677 K – wird zugestimmt.

VR. Grünbeck beantragt die Errichtung eines Doppelwohnhaus-gebäudes auf der städtischen Realität 17. Bez. Rötzergasse 4, Pezzlgasse 29 mit den Kosten von 400.000 K. Der Bau soll im laufenden Jahr unter Dach gebracht und längstens bis 15. September 1908 der Benützung zugeführt werden. (Ang.)

VR. Graf beantragt die Herstellung von 206 eigenen Gräbern in der Gruppe X des neuen Teiles des Ottakringer Friedhofes. (Ang.)

Nach einem Bericht des VR. Dr. Kraus wird der Grabdenkmal-Entwurf für das Erbgrab des Musikdirektors Karl Komzak genehmigt.

VR. Hörmann beantragt die Vornahme von Probeherstellungen im Schulgebäude 3. Bezirk Erdbergstraße 76 mit den Kosten von 4950 K. (Ang.)

Nach einem Bericht des VR. Oppenberger wird die Abteilung der Liegenschaft 2. Bezirk Klosterneuburgerstraße, Leopoldstraße C.Z. 4218 auf 8 Parzellen genehmigt.

Das vom VR. Ostbauer vorgelegte Projekt für die Regulierung des Lichtenwerderplatzes und der Heiligenstädterstraße zwischen Glatzgasse Nr 9 und 29 im 9. und 19. Bezirk wird mit dem Kostenerfordernisse von 96844 K genehmigt.

Schmelzer Friedhof. Im Stadtrate berichtete VR. V. Braun über die Auflassung und Abräumung des Schmelzer Friedhofes u. beantragte die Genehmigung. Der Magistrat sei zu beauftragen, die entsprechende Kundmachung zu erlassen und mit aller Beschleunigung das Projekt über die Umgestaltung des Schmelzer Friedhofes in eine Gartenanlage vorzulegen, ferner um den Wunsch der Vertretung des 15. Bezirk wegen Herstellung der dringend benötigten Kommunikation noch schon im Herbst d. J. Rechnung tragen zu können, das Projekt über die herzustellenden Verkehrswege vorzutragen.

VR. Brauneis erklärte, daß er diesen Antrag im Interesse der Bevölkerung, insbesondere des 14. und 15. Bezirkes mit Freuden begrüße u. seine Befriedigung hierüber aussprache, daß diese Angelegenheit, die viele Jahre im Schwebe war, nunmehr einem gedeihlichen Ende zugeführt wird. Dem Referentenantrag wurde zugestimmt.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VR. Scheiner die Ausgestaltung der Straßenbahn-Geleiseanlage in der Heiligenstädterstraße, am äußeren Döblingergürtel und in der Glatzgasse zu einer Geleiseschleife für die Sportzüge, ferner die Herstellung einer Verbindungskurve von der Linzleitenstraße zur Heiligenstädterstraße und den Einbau von drei Verbindungsweichen mit den Kosten von 71.500 K, ferner Geleiseumänderungen im 9. Bezirk mit den Kosten von 57.000 K genehmigt. – Für den Einbau des Verbindungsbogens der Straßenbahngeleise von der Universitätsstraße zur Währingerstraße wurde 20.100 K bewilligt.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VR. Graber die Wahl der Herren Karl Braunfeber, Adolf Jerinny, Johann Jencke und Florian Zillinger zu Armenräten des Bezirkes bestätigt.